

Die „Bekloppten“ drehen wieder am Lindenplatz ihre Runden

LEICHTATHLETIK Lauffreunde veranstalten zweiten Halbmarathon ums Denkmal

Bönen – In der Coronazeit sah es gezwungenermaßen mit Laufveranstaltungen schlecht aus, Thomas Sassen und Thorsten Buchholz von den Bönener Lauffreunden hatten deshalb 2020 die nach eigener Aussage „bekloppte Idee“, einen Lauf in Erinnerung ihres ersten Halbmarathons zu organisieren. Der Lindenplatz-Halbmarathon war geboren – und fand auch in diesem Jahr wieder am ersten Oktoberwochenende in Nordböge statt.

Das Verrückte an der Geschichte: Die 21,1 Kilometer werden tatsächlich nur rund um das Ehrenmal an der Schulstraße gelaufen. Die dort ausgemessene Runde auf dem inneren Bürgersteig ist exakt 168,78 Meter lang. „Das bedeutet, 125 Runden sind ein Halbmarathon“, sagte Buchholz. „Okay, das Wetter hätte besser sein dürfen, aber verschieben war keine Option. Schön war es mit dem verrückten Haufen“, meinte Buchholz nach der zweiten Auflage. Alle 30 Minuten wurde die Richtung ge-



Über zwei Stunden liefen die Bönener ihre Runden um das Ehrenmal.

FOTO: BUCHHOLZ

wechselt, um dem Drehwurm zu trotzen.

Die volle Distanz absolvierten neben Buchholz noch Thorsten Borgschulte, Michael Klein, Katharina Krähling und Birte Gillmann. Klein und Borgschulte liefen sogar noch drei beziehungsweise zwei Extrarunden, Krähling eine. Am schnellsten war Klein, der 2:06:43 Stunden benötigte. Die Lauffreunde hatten diesmal auch extra ih-

re Zeitmessanlage aufgebaut. Außerdem mit dabei waren Monika Busch (97 Runden), Tanja Kissing (72), Jürgen Zitzmann (58) und Thomas Sassen (33) mit dabei.

„Wenn die Lauffreunde eine bekloppte Idee haben, zögert man ja nicht, sondern steigt mit ein. Und wenn sie das schon zum zweiten Mal machen, muss es ja gut sein, oder“, fasste Birte Gillmann die Stimmung unter den Teil-

nehmern zusammen: „Ich meldete mich also, ohne zu zögern, an. Hätte ich gezögert, hätte ich vielleicht gesehen, dass der Start bereits für 9 Uhr geplant war.“ Schon nach Runde 32 war Gillmann klar: „Das wird zäh, das bleibt nass. Das war nicht schön, aber definitiv ein gutes Anti-Schweinehund-Training.“

Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist nicht ausgeschlossen.

WA